



Gemeinde **Oberdiessbach**

BOTSCHAFT ZUR  
GEMEINDEVERSAMMLUNG  
MONTAG, 19. JUNI 2017  
20.00 UHR, AULA SEKUNDARSCHULE



# BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die **Botschaft** wird in jeden Haushalt verschickt (in der Regel 2 x pro Jahr).

Auf der Website stehen zum Herunterladen bereit:

- Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
- Jahresrechnung 2016
- Reglement über die Mehrwertabgabe

## **Elektronischer Newsletter**

6 Ausgaben im Jahr mit den wichtigsten Infos aus der Gemeinde.

Auf der Gemeindewebsite im Suchfeld „Newsletter“ eintragen, E-Mail-Adresse sowie Name hinterlegen und Sie bekommen von uns Post. So einfach geht das!

Nächster Newsletter

07. Juni 2017

Nächste Gemeindeversammlung

11. Dezember 2017

## TRAKTANDEN

<i>Nr.</i>	<i>Geschäft</i>	<i>Seite</i>
1.	Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Oberdiessbach. Genehmigung und Kenntnisnahme Nachkredite	4
2.	Gesamtsanierung Schulhausstrasse. Kreditabrechnung. Kenntnisnahme	20
3.	Reglement über die Mehrwertabgabe. Genehmigung	21
4.	Heizwerk Oberdiessbach AG. Erhöhung Aktienkapital. Genehmigung Verpflichtungskredit	23
5.	Verschiedenes	24

## RECHTLICHES

### **Aktenauflage**

Die Geschäftsunterlagen liegen bis 19. Juni 2017 in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf und sind zusätzlich unter [www.oberdiessbach.ch](http://www.oberdiessbach.ch) verfügbar. An gleicher Stelle werden nach der Versammlung auch die Beschlüsse veröffentlicht.

### **Teilnahme**

Alle in der Gemeinde angemeldeten Einwohner/innen sind zur Versammlung eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die mindestens 18jährig sind und länger als drei Monaten in der Gemeinde wohnen.

### **Protokoll**

Das Protokoll liegt vom 29. Juni 2017 während 30 Tagen in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf und wird gleichzeitig auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet. Während der Auflage kann Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

### **Rechtsmittel**

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nicht mehr Beschwerde führen.

Der Gemeinderat

## TRAKTANDUM 1

# Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Oberdiessbach. Genehmigung und Kenntnisnahme Nachkredite

Referent: Gemeinderat Roger Wisler

### Das Wichtigste in Kürze

Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst bei einem Umsatz von CHF 21'339'574.56 mit einem Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt (mit Steuern finanziert) von CHF 1'497'248.43 ab. Budgetiert war ein "Verlust" von CHF 233'700. Der kumulierte "Gewinn" der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen beträgt CHF 108'738.35. Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 734'576.55 getätigt.

## 1. Erfolgsrechnung

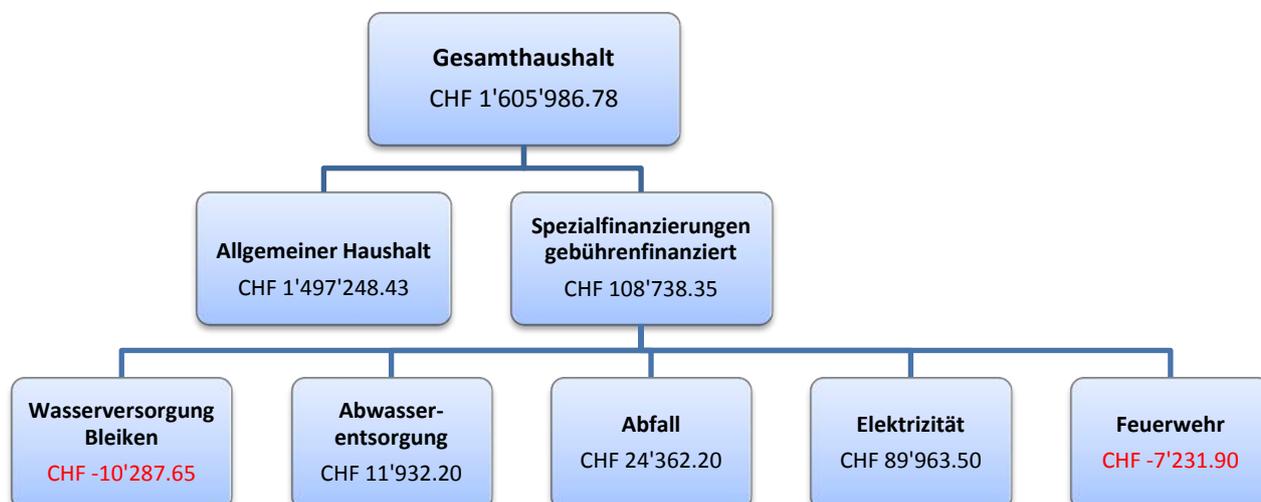
### 1.1 Gesamthaushalt

#### Allgemeines

Die Jahresrechnung 2016 wurde erstmals nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt. Aus diesem Grund fehlt bei den Auswertungen der Vergleich zur Jahresrechnung 2015.

#### Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Gemeindeversammlung genehmigt werden (vgl. Grafik).



### Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 1'605'986.78 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 295'500.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 1'901'486.78.

	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	19'842'326.13	21'339'574.56	22'048'500.00	21'814'800.00
Aufwandüberschuss				233'700.00
Ertragsüberschuss	1'497'248.43			
<b>3 Aufwand</b>	<b>19'640'871.83</b>		<b>21'958'900.00</b>	
30 Personalaufwand	3'018'991.55		3'056'400.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'924'686.31		5'116'300.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	701'521.15		689'000.00	
34 Finanzaufwand	44'359.95		57'000.00	
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	220'430.00		244'200.00	
36 Transferaufwand	9'664'620.92		10'146'100.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	497'051.40		2'040'000.00	
39 Interne Verrechnungen	569'210.55		609'900.00	
<b>4 Ertrag</b>		<b>21'246'858.61</b>		<b>21'663'400.00</b>
40 Fiskalertrag		9'094'219.23		7'346'000.00
42 Entgelte		6'039'633.09		6'209'700.00
43 Verschiedene Erträge		78'603.25		77'000.00
44 Finanzertrag		251'753.58		1'811'700.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen		1'318.50		9'900.00
46 Transferertrag		5'189'763.01		5'572'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		22'357.40		27'200.00
49 Interne Verrechnungen		569'210.55		609'900.00
9 Abschlusskonten	201'454.30	92'715.95	89'600.00	151'400.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung	201'454.30	92'715.95	89'600.00	151'400.00

## Kommentar zu den einzelnen Sachgruppen (Gesamthaushalt)

Personalaufwand		Rechnung 2016	Budget 2016
300	Behörden und Kommissionen	169'370.30	173'000.00
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'380'225.15	2'403'300.00
302	Löhne der Lehrpersonen	14'740.15	13'800.00
304	Zulagen	23'556.20	19'200.00
305	Arbeitgeberbeiträge	362'539.10	363'200.00
309	Übriger Personalaufwand	68'560.65	83'900.00

- Die **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals** mit öffentlich-rechtlicher Anstellung sind mit CHF 2'246'225.10 um CHF 51'925.10 höher ausgefallen. Bei der Gemeindeverwaltung waren in sämtlichen Abteilungen Stellenwechsel zu verzeichnen. Die ehemalige Lernende wurde befristet ab August 2016 – Juli 2017 aufgrund der Personalmutationen und von Mutterschaftsurlauben mit einem Arbeitspensum von 100 % angestellt.
- Demgegenüber liegen die **UVG-/KTG-Taggelder und EO-Entschädigungen** aufgrund der zwei Mutterschaftsurlaube sowie etlicher unfall- und krankheitsbedingter Absenzen beim gesamten Gemeindepersonal mit CHF 65'647.05 um CHF 64'147.05 über dem Budgetwert.
- Für Aus- und Weiterbildungen des Personals (**übriger Personalaufwand**) wurden CHF 22'027.10 weniger ausgegeben.

Sach- und übriger Betriebsaufwand		Rechnung 2016	Budget 2016
310	Material- und Warenaufwand	2'691'684.26	2'895'700.00
311	Nicht aktivierbare Anlagen	158'066.80	165'200.00
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	224'122.15	244'200.00
313	Dienstleistungen und Honorare	1'001'696.13	938'400.00
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	396'242.45	397'900.00
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	193'936.47	208'500.00
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benütz.gebühren	57'910.75	66'500.00
317	Spesenentschädigungen	101'805.60	114'400.00
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	77'404.80	67'500.00
319	Verschiedener Betriebsaufwand	21'816.90	18'000.00

- Die gegenüber dem Budget um CHF 147'513.55 tieferen Stromeinkaufskosten der Elektrizitätsversorgung aufgrund der Verbrauchsabnahme sind der Hauptgrund für die Reduktion beim **Material- und Warenaufwand**. Zudem wurden insgesamt CHF 45'986.09 weniger für Büromaterial, Drucksachen und Lehrmittel/Schulmaterial ausgegeben.
- Positiv wirkten sich ebenfalls die um CHF 20'077.85 tieferen Auslagen für die **Ver- und Entsorgung von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens** (Heizkosten, Wasser-, Abwasser-, Kehr- und Stromgebühren) aus.
- Mit CHF 231'340.90 sind die Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten (in den Bereichen Gewässerverbauungen, Nachführung Vermessungswerk sowie Abwasserentsorgung) bei den **Dienstleistungen und Honoraren** um CHF 64'640.90 höher ausgefallen.

### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

- Die **Abschreibungen des bisherigen Verwaltungsvermögens** über 12 Jahre gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015 beziffert sich wie vorgesehen auf jährlich CHF 596'166.65. Insgesamt betragen die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens CHF 701'521.15. Budgetiert waren CHF 689'000.00. Diese sind trotz wesentlich tieferen Nettoinvestitionen höher ausgefallen, da die Ausgaben von CHF 68'936.80 für die Planung der Mehrzweckhalle, mit Umbau der Sekundarschulanlage, nach dem Sistierungsentscheid des Gemeinderates ausserplanmässig abgeschrieben worden sind.
- **Zusätzliche Abschreibungen** müssen zwingend vorgenommen werden, wenn im Rechnungsjahr
  - a) in der Erfolgsrechnung (nur allg. Haushalt) ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
  - b) die ordentlichen Abschreibungen des allg. Haushalts kleiner sind als die Nettoinvestitionen des allg. Haushalts.  
Zwar wurde im Rechnungsjahr 2016 ein hoher Ertragsüberschuss erwirtschaftet, jedoch liegen die ordentlichen Abschreibungen des allg. Haushalts mit CHF 651'074.20 deutlich über den Nettoinvestitionen von CHF 359'041.80. Deshalb sind keine zusätzlichen Abschreibungen notwendig.

### Finanzaufwand

Aufgrund der weiterhin historisch tiefen Zinssätze und des etwas tieferen Liegenschaftsaufwandes des Finanzvermögens liegt der **Finanzaufwand** mit CHF 44'359.95 um CHF 12'640.05 unter dem Budgetwert.

### Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

- Diese Position umfasst die gesetzlich vorgeschriebenen **Einlagen in die Spezialfinanzierungen "Werterhalt" Wasserversorgung Bleiken und Abwasserentsorgung**. Mit CHF 220'430.00 wurde der Budgetwert um CHF 23'770.00 unterschritten, da etwas weniger Anschlussgebühren fakturiert werden konnten, welche neu in den "Werterhalt" eingelegt werden müssen.

Transferaufwand (Beiträge in den kantonalen Lastenausgleich, netto)	Rechnung 2016	Budget 2016
2110 Lehrergehälter Kindergarten	139'142.20	114'000.00
2111 Lehrergehälter Basisstufe	59'584.75	56'000.00
2120 Lehrergehälter Primarstufe	723'491.15	801'000.00
2130 Lehrergehälter Sekundarstufe 1	460'852.25	459'000.00
5320 Ergänzungsleistungen	764'687.00	793'000.00
5410 Familienzulagen	12'576.00	10'500.00
5799 Sozialhilfe	1'782'118.08	1'720'000.00
6291 Öffentlicher Verkehr	245'108.00	249'000.00
9300 Neue Aufgabenteilung	650'795.80	649'000.00
<b>Total</b>	<b>4'838'355.23</b>	<b>4'851'500.00</b>

Zur Besserstellung gegenüber dem Budget haben die mit insgesamt CHF 586'614.60 um CHF 40'085.40 tieferen **Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände**, hauptsächlich in den Bereichen Feuerwehr und Zivilschutz, beigetragen.

Gegenüber dem budgetierten Wert von CHF 2'750'000.00 sind bei den **Beiträgen an private Haushalte** die Sozialhilfeunterstützungen mit brutto CHF 2'453'563.77 deutlich tiefer ausgefallen. Auch die Bevorschussungen von Unterhaltsbeiträgen sind mit CHF 195'732.00 um CHF 58'268.00 unter den Erwartungen geblieben.

### Ausserordentlicher Aufwand

Hier werden die **Einlagen in die Spezialfinanzierung "Werterhalt"** Elektrizität verbucht. Diese betragen CHF 390'988.15. Ebenfalls sind in dieser Position die Einlagen in die Spezialfinanzierungen "Werterhalt" Liegenschaften Finanzvermögen sowie "Planungsmehrwerte" enthalten. Zur Neutralisation des Buchgewinns aus dem Verkauf von Liegenschaften des Finanzvermögens (Schafsweid) von CHF 1'551'500.00 wurde dieser Betrag als Einlage in die Spezialfinanzierung "Buchgewinne des Finanzvermögens" budgetiert. Da der Verkauf erst per 1.3.2017 realisiert worden ist, entfällt die Verbuchung im Rechnungsjahr 2016.

### Interne Verrechnungen

Bei den **internen Verrechnungen** werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Es werden jedoch nur Aufwände und Erträge innerhalb des allgemeinen Haushalts intern weiterverrechnet. Gegenseitige Verrechnungen mit Spezialfinanzierungen werden über die Sachgruppen 3612, bzw. 4612 verbucht. Mit CHF 569'210.55 liegen die internen Verrechnungen um CHF 40'689.45 unter dem Budgetwert. Der Hauptgrund für die Abweichung liegt bei den zulasten der Feuerwehr direkt verbuchten Abschreibungen von CHF 35'750.00 des bestehenden Verwaltungsvermögens.

Fiskalerträge (Steuererträge)		Rechnung 2016	Budget 2016
<b>400</b>	<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>	<b>6'409'051.68</b>	<b>6'082'000.00</b>
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	5'652'130.20	5'371'000.00
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	663'640.15	590'000.00
4002	Quellensteuern natürliche Personen	93'281.33	121'000.00
<b>401</b>	<b>Direkte Steuern juristische Personen</b>	<b>1'634'411.20</b>	<b>412'000.00</b>
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	1'624'034.85	390'000.00
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	8'175.75	20'000.00
4019	Übrige direkte Steuern juristische Person.	2'200.60	2'000.00
<b>402</b>	<b>Übrige direkte Steuern</b>	<b>1'038'336.35</b>	<b>838'000.00</b>
4021	Grundsteuern	659'267.40	620'000.00
4022	Vermögensgewinnsteuern	367'812.15	195'000.00
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	4'617.85	20'000.00
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	6'638.95	3'000.00
<b>403</b>	<b>Besitz- und Aufwandsteuern</b>	<b>12'420.00</b>	<b>14'000.00</b>
4033	Hundesteuer	12'420.00	14'000.00

- 4000 Mehrertrag bei den Einkommenssteuern von CHF 306'211.70.  
 Ertrag 2016 CHF 5'296'385.50 - CHF 5'180'000 (Budget)  
 = Mehrertrag: CHF 116'385.50 (2,2 %).  
 Ertrag aus Vorjahren CHF 439'826.20 - CHF 250'000 (Budget)  
 = Mehrertrag: CHF 189'826.20.  
 Mehrertrag bei Nachsteuern und Bussen von CHF 10'775.70.  
 Nettoaufwand aus Gemeindesteuerteilungen natürliche Personen von  
 CHF 111'514.55 (Budget: CHF 80'000).
- 4001 Mehrertrag bei den Vermögenssteuern von CHF 73'640.15.  
 Ertrag 2016 CHF 601'329.20 - CHF 570'000 (Budget)  
 = Mehrertrag: CHF 31'329.20 (5,5 %).  
 Ertrag aus Vorjahren CHF 62'310.95 - CHF 20'000 (Budget)  
 = Mehrertrag: CHF 42'310.95.
- 4002 Minderertrag bei den Quellensteuern von CHF 27'912.05.
- 4010 Mehrertrag bei den Gewinnsteuern von CHF 198'334.65.  
 Ertrag 2016 CHF 298'700.80 - CHF 190'000 (Budget)  
 = Mehrertrag: CHF 108'700.80 (57,2 %).  
 Ertrag aus Vorjahren CHF 89'633.85 - CHF 0 (Budget)  
 = Mehrertrag: CHF 89'633.85.  
 Nettoertrag aus Gemeindesteuerteilungen juristische Personen von  
 CHF 1'235'700.20 (Budget: CHF 200'000)
- 4011 Minderertrag bei den Kapitalsteuern von CHF 11'824.25.
- 4021 Mehrertrag bei den Liegenschaftssteuern von CHF 39'267.40.
- 4022 Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern von CHF 135'412.40.  
 Mehrertrag bei den Sonderveranlagungen von CHF 37'399.75.
- 4024 Minderertrag bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern von  
 CHF 15'382.15.

### Entgelte

- Die Gebührenerträge der Spezialfinanzierung "Elektrizität" sind bei den **Benützungsgebühren und Dienstleistungen** aufgrund des geringeren Stromverbrauchs mit CHF 3'377'851.10 um CHF CHF 122'948.90 tiefer ausgefallen.
- Bei den **Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter** haben die Rückerstattungen von wirtschaftlicher Hilfe sowie von Unterhaltsbeiträgen (Alimenteninkasso) mit CHF 1'012'125.44 um CHF 37'874.56 tiefer als prognostiziert abgeschlossen.

### Verschiedene Erträge

Die effektiv eingegangenen **Planungsmehrwerte** betragen CHF 78'603.25 und entsprechen damit praktisch dem Budgetwert von CHF 77'000.00.

### Finanzertrag

Der **Buchgewinn aus dem Verkauf des Baulandes "Schafsweid"** ist mit CHF 1'551'500.00 budgetiert worden. Zeitliche Verzögerungen verunmöglichten es, den Ertrag bereits 2016 zu verbuchen.

### Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen

Hier ist die **Entnahme aus der Spezialfinanzierung "Werterhalt"** Abwasser zur Finanzierung der ordentlichen Abschreibungen im Abwasserbereich von CHF 1'318.50 verbucht worden.

### Transferertrag

- Mit CHF 2'655'574.46 liegen die **Entschädigungen des Kantons** aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe (Sollstellung der Sozialhilfekosten des Regionalen Sozialdienstes) um CHF 298'825.54 unter dem Budget.
- Aufgrund der geringeren Lehrergehaltskostenbeiträge in den Lastenausgleich sind auch die Entschädigungen der Anschlussgemeinden um CHF 36'980.65 tiefer ausgefallen (**Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden**).
- Da das Betriebsdefizit der Regionalen Feuerwehrorganisation mit CHF 10'238.90 geringer ausgefallen ist, sind auch hier die Beiträge der Anschlussgemeinden unter **Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden** um 35'761.10 tiefer.

### Ausserordentlicher Ertrag

Zur Finanzierung der ordentlichen Abschreibungen konnte aus der **Spezialfinanzierung "Werterhalt"** Elektrizität eine Entnahme von CHF 9'071.40 verbucht werden. Damit der bauliche Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens finanziert werden kann, besteht eine Spezialfinanzierung "Werterhalt" Liegenschaften FV. Aus dieser konnten 2016 CHF 13'286.00 entnommen werden.

### Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkungen beim Aufwand.

## 1.2 Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'497'248.43 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 233'700.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 1'730'948.43.

### Wesentliche Veränderungen zum Budget

Gegenüber dem Budget sind folgende wesentlichen Abweichungen eingetreten (Beträge sind gerundet):

<b>Wesentliche Mehraufwände, Mindererträge</b>	<b>CHF</b>	<b>205'000</b>
Höherer Nettoaufwand Schulanlage Kirchbühlstrasse 30, Sek.stufe 1	CHF	82'000
Höhere Entschädigungen an Kanton in Lastenausgleich Sozialhilfe	CHF	62'000
Höherer Nettoaufwand bei Gewässerverbauungen	CHF	61'000
<b>Wesentliche Mehrerträge, Minderaufwände</b>	<b>CHF</b>	<b>1'936'000</b>
Tieferer Nettoaufwand bei der Primarstufe	CHF	66'000
Tieferer Nettoaufwand bei den Gemeindestrassen	CHF	69'000
Mehrertrag bei den Einkommenssteuern NP	CHF	281'000
Mehrertrag bei den Vermögenssteuern NP	CHF	74'000
Mehrertrag bei den Gewinnsteuern JP	CHF	1'234'000
Mehrertrag bei den Liegenschaftssteuern	CHF	39'000
Mehrertrag bei den Vermögensgewinnsteuern	CHF	173'000
Diverse Veränderungen < CHF 40'000.00 netto zugunsten Gemeinde	CHF	0
<b>Total Besserstellung (gerundet)</b>	<b>CHF</b>	<b>1'731'000</b>

### 1.3 Spezialfinanzierungen (SF) nach übergeordnetem Recht

SF Wasserversorgung Bleiken	<i>Rechnungsjahr CHF</i>	<i>Budget CHF</i>
Erfolg	-10'287.65	-20'000.00
	<i>Stand per 31.12.2016</i>	
Verwaltungsvermögen	0.00	
Bestand Werterhalt	590'194.35	
Eigenkapital	144'949.45	

SF Abwasserentsorgung	<i>Rechnungsjahr CHF</i>	<i>Budget CHF</i>
Erfolg	11'932.20	-600.00
	<i>Stand per 31.12.2016</i>	
Verwaltungsvermögen	104'162.70	
Bestand Werterhalt	1'357'123.05	
Eigenkapital	1'255'405.06	

SF Abfall	<i>Rechnungsjahr CHF</i>	<i>Budget CHF</i>
Erfolg	24'362.20	-1'100.00
	<i>Stand per 31.12.2016</i>	
Verwaltungsvermögen	0.00	
Eigenkapital	303'071.25	

### 1.4 Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Elektrizität	<i>Rechnungsjahr CHF</i>	<i>Budget CHF</i>
Erfolg	89'963.50	-6'900.00
	<i>Stand per 31.12.2016</i>	
Verwaltungsvermögen	217'911.55	
Bestand Werterhalt	2'720'175.40	
Eigenkapital	1'763'503.32	

SF Feuerwehr	<i>Rechnungsjahr CHF</i>	<i>Budget CHF</i>
Erfolg	-7'231.90	-33'200.00
	<i>Stand per 31.12.2016</i>	
Verwaltungsvermögen	432'013.55	
Eigenkapital	297'664.40	

## 2. Investitionsrechnung

	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>586'428.45</b>	<b>586'428.45</b>	<b>2'191'000.00</b>	<b>2'191'000.00</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>23'014.30</b>		<b>30'000.00</b>	
Nettoausgaben		23'014.30		30'000.00
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>43'070.60</b>		<b>41'000.00</b>	
Nettoausgaben		43'070.60		41'000.00
<b>2 Bildung</b>	<b>191'833.55</b>		<b>432'000.00</b>	
Nettoausgaben		191'833.55		432'000.00
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>119'862.65</b>		<b>649'000.00</b>	
Nettoausgaben		119'862.65		649'000.00
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>129'812.50</b>		<b>663'000.00</b>	
Nettoausgaben		129'812.50		663'000.00
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>152'908.90</b>	<b>-74'074.05</b>	<b>376'000.00</b>	
Nettoausgaben		226'982.95		376'000.00
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>-74'074.05</b>	<b>660'502.50</b>		<b>2'191'000.00</b>
Nettoeinnahmen	734'576.55		2'191'000.00	

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 734'576.55 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 2'191'000. Die Gründe für die wesentlich tieferen Nettoinvestitionen sind nicht realisierte Ausgaben, hauptsächlich in den Bereichen Gemeindestrassen, Abwasserentsorgung und Elektrizitätsversorgung. Zudem hat der Gemeinderat entschieden, das Projekt "Neubau Mehrzweckhalle mit Umbau der Sekundarschulanlage" zu sistieren. Zusätzlich verzögerte sich die Ortsplanungsrevision.

### 3. Bilanz

	1.1.2016	Zuwachs	Abgang	31.12.2016
<b>1 Aktiven</b>	<b>17'646'261.93</b>	<b>51'826'520.84</b>	<b>50'360'857.24</b>	<b>19'111'925.53</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>10'173'411.93</b>	<b>51'091'944.29</b>	<b>49'659'336.09</b>	<b>11'606'020.13</b>
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'428'160.65	19'792'805.24	18'593'977.40	3'626'988.49
101 Forderungen	5'404'514.48	31'215'571.50	30'979'041.89	5'641'044.09
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	70'173.80	68'566.55	70'173.80	68'566.55
106 Vorräte und angefangenen Arbeiten	6'150.00	15'000.00	15'960.00	5'190.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	2'264'413.00	1.00	183.00	2'264'231.00
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>7'472'850.00</b>	<b>734'576.55</b>	<b>701'521.15</b>	<b>7'505'905.40</b>
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	7'154'000.00	559'321.80	616'187.00	7'097'134.80
142 Immaterielle Anlagen		175'254.75	85'334.15	89'920.60
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	318'850.00			318'850.00
<b>2 Passiven</b>	<b>17'646'261.93</b>	<b>18'266'894.15</b>	<b>16'801'230.55</b>	<b>19'111'925.53</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>2'537'554.72</b>	<b>15'850'710.02</b>	<b>16'684'838.70</b>	<b>1'703'426.04</b>
200 Laufende Verbindlichkeiten	2'346'218.93	15'718'936.57	16'564'537.70	1'500'617.80
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	56'588.00	50'102.15	56'588.00	50'102.15
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	134'747.79	81'671.30	63'713.00	152'706.09
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>15'108'707.21</b>	<b>2'416'184.13</b>	<b>116'391.85</b>	<b>17'408'499.49</b>
290 Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	3'655'855.13	201'454.30	92'715.95	3'764'593.48
293 Vorfinanzierungen	4'667'124.15	717'481.40	23'675.90	5'360'929.65
299 Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	6'785'727.93	1'497'248.43		8'282'976.36

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Jahre 2016 insgesamt von CHF 17'646'261.93 um CHF 1'465'663.60 (8,3 %) auf CHF **19'111'925.53**.

## Aktiven

### 10 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst alle Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können. Es nahm im Berichtsjahr insgesamt um 14,1 % auf CHF 11'606'020.13 zu. Per Bilanzstichtag sind die **flüssigen Mittel** um 49,4 % auf CHF 3'626'988.49 angestiegen. Die **Forderungen** haben sich um 4,4 % auf CHF 5'641'044.09 erhöht. Jeweils eine leichte Reduktion ist bei den **aktiven Rechnungsabgrenzungen**, den **Handelswaren** und den **Sachanlagen Finanzvermögen** gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

### 14 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst alle Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Es stieg von 7'472'850.00 Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von CHF 734'576.55 auf CHF 8'207'426.55 per Bilanzstichtag 31. Dezember an. Nach Vornahme der planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen von CHF 701'521.15 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss CHF 7'505'905.40.

## Passiven

### 20 Fremdkapital

Das Fremdkapital reduzierte sich im Berichtsjahr um 32,9 % auf CHF 1'703'426.04. Die **laufenden Verpflichtungen** liegen mit CHF 1'500'617.80 um 36,0 % unter dem Vorjahreswert. Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** haben sich um 11,5 % auf CHF 50'102.15 reduziert. Dank der weiterhin guten Liquidität sind keine **mittel- und langfristigen Schulden** bilanziert. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds** stiegen um 13,3 % auf CHF 152'706.09 an.

### 29 Eigenkapital

Um 3,0 % sind die **Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen** auf CHF 3'764'593.48 angestiegen. Per Rechnungsabschluss 2016 sind sämtliche Spezialfinanzierungen im positiven Bereich und weisen entsprechende Rückstellungen aus. Es sind weiterhin keine Defizitvorschüsse für Spezialfinanzierungen bilanziert. Auch die **Vorfinanzierungen** haben um 12,2 % auf CHF 5'360'929.65 zugenommen. Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf CHF 8'282'976.36 um den Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushalts der Erfolgsrechnung in der Höhe von CHF 1'497'248.43 und beträgt neu 19 Steuerzehntel. Es kann für die Verrechnung zukünftiger Defizite verwendet werden.

#### 4. Revision

Die ROD Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2016 geprüft und als richtig befunden. Sie beantragt der Gemeindeversammlung deren Genehmigung.

#### 5. Antrag

Der Gemeinderat Oberdiessbach hat die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Oberdiessbach, inklusive die Nachkredite, mit folgenden Eckwerten beschlossen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	19'071'661.28
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	20'677'648.06
	Ertragsüberschuss	CHF	1'605'986.78
davon			
	Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	14'343'161.68
	Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	15'840'410.11
	Ertragsüberschuss	CHF	1'497'248.43
	Aufwand <b>Wasserversorgung Bleiken</b>	CHF	37'032.25
	Ertrag <b>Wasserversorgung Bleiken</b>	CHF	26'744.60
	Aufwandüberschuss	CHF	-10'287.65
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	625'483.15
	Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	637'415.35
	Ertragsüberschuss	CHF	11'932.20
	Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	382'394.75
	Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	406'756.95
	Ertragsüberschuss	CHF	24'362.20
	Aufwand <b>Elektrizität</b>	CHF	3'341'051.30
	Ertrag <b>Elektrizität</b>	CHF	3'431'014.80
	Ertragsüberschuss	CHF	89'963.50
	Aufwand <b>Feuerwehr</b>	CHF	342'538.15
	Ertrag <b>Feuerwehr</b>	CHF	335'306.25
	Aufwandüberschuss	CHF	-7'231.90
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	660'502.50
	Einnahmen	CHF	-74'074.05
	Nettoinvestitionen	CHF	734'576.55
NACHKREDITE gemäss separater Tabelle		CHF	631'027.73

## Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu beschliessen.

Erfolgsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>19'842'326.13</b>	<b>21'339'574.56</b>	<b>22'048'500.00</b>	<b>21'814'800.00</b>
<i>Aufwandüberschuss AH</i>				<i>233'700.00</i>
<i>Ertragsüberschuss AH</i>	<i>1'497'248.43</i>			
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'434'460.33</b>	<b>373'273.95</b>	<b>1'397'500.00</b>	<b>366'200.00</b>
Nettoaufwand		1'061'186.38		1'031'300.00
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>500'329.75</b>	<b>428'843.50</b>	<b>528'700.00</b>	<b>477'500.00</b>
Nettoaufwand		71'486.25		51'200.00
<b>2 Bildung</b>	<b>4'134'022.95</b>	<b>1'365'966.15</b>	<b>4'193'900.00</b>	<b>1'438'000.00</b>
Nettoaufwand		2'768'056.80		2'755'900.00
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>290'060.43</b>	<b>52'980.05</b>	<b>305'800.00</b>	<b>65'800.00</b>
Nettoaufwand		237'080.38		240'000.00
<b>4 Gesundheit</b>	<b>25'777.50</b>		<b>23'800.00</b>	
Nettoaufwand		25'777.50		23'800.00
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>6'327'288.12</b>	<b>3'722'974.50</b>	<b>6'624'300.00</b>	<b>4'061'000.00</b>
Nettoaufwand		2'604'313.62		2'563'300.00
<b>6 Verkehr / Nachrichtenübermittl.</b>	<b>735'999.15</b>	<b>145'801.95</b>	<b>821'300.00</b>	<b>149'200.00</b>
Nettoaufwand		590'197.20		672'100.00
<b>7 Umweltschutz / Raumordnung</b>	<b>1'476'870.40</b>	<b>1'177'501.30</b>	<b>1'476'000.00</b>	<b>1'211'600.00</b>
Nettoaufwand		299'369.10		264'400.00
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>3'536'423.20</b>	<b>3'942'800.35</b>	<b>3'688'600.00</b>	<b>4'093'800.00</b>
Nettoertrag	406'377.15		405'200.00	
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>1'381'094.30</b>	<b>10'129'432.81</b>	<b>2'988'600.00</b>	<b>9'951'700.00</b>
Nettoertrag	8'748'338.51		6'963'100.00	

## TRAKTANDUM 2

# Gesamtsanierung Schulhausstrasse. Kreditabrechnung. Kenntnisnahme

Referent: Gemeinderat André Furrer

### Das Wichtigste in Kürze

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2014 wurde für die Gesamtsanierung der Schulhausstrasse ein Verpflichtungskredit von CHF 810'000 beschlossen. Die Sanierungsarbeiten sind unterdessen abgeschlossen. **Der Kredit wurde um CHF 89'709.65 oder 11,1 % unterschritten.**

	CHF	CHF
<b>Abrechnung Strassenbau</b>		
Verpflichtungskredit vom 8.12.2014		686'000.00
Baumeisterarbeiten, H. Teuscher AG	528'907.40	
Markierungsarbeiten, F. Wyssbrod AG	3'910.10	
Ingenieur/amtl. Vermessung, Schmalz Ing. AG	73'629.95	
Baugrundanalyse, Stämpfli AG/BSL Baustofflabor	6'230.55	
Gebühr Bauentscheid, Statthalteramt	1'714.50	
Total Ausgaben (inkl. MWSt)		614'392.50
<b>Kreditunterschreitung</b>		<b>71'607.50</b>
<b>Abrechnung Elektrizitätsversorgung</b>		
Verpflichtungskredit vom 8.12.2014		124'000.00
Baumeisterarbeiten, H. Teuscher AG	67'089.20	
Erneuerung Kabelanlagen/öff. Beleuchtung, NetZulg	38'808.65	
Total Ausgaben (inkl. MWSt)		105'897.85
<b>Kreditunterschreitung</b>		<b>18'102.15</b>

Der Nettobetrag (ohne Mehrwertsteuer) zulasten der Investitionsrechnung der Elektrizitätsversorgung beträgt Fr. 98'053.55.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf CHF 720'290.35.

### **Begründung der Kostenunterschreitung**

Verschiedene Arbeiten konnten im Rahmen der Submission unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden. Die im Kostenvoranschlag enthaltenen Beträge für Unvorhergesehenes/Reserven wurden nicht vollständig beansprucht.

**Der Gemeinderat hat die vorliegende Kreditabrechnung an seiner Sitzung vom 26. April 2017 genehmigt.**

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

## TRAKTANDUM 3

### **Reglement über die Mehrwertabgabe. Genehmigung**

Referent: Gemeindepräsident Hans Rudolf Vogt

#### **Das Wichtigste in Kürze**

In Oberdiessbach wird der finanzielle Mehrwert bei Um- und Neueinzonungen seit längerem abgeschöpft. Nach der kantonalen Baugesetzrevision wird die bisherige Regelung in einem Gemeindeerlass festgehalten. Es werden unverändert 30 % des Mehrwerts von den Grundeigentümern eingefordert.

#### **Ausgangslage**

Das revidierte kantonale Baugesetz ist am 1. April 2017 in Kraft getreten. Die Gemeinden sind neu verpflichtet, bei Grundeigentümern infolge von Neueinzonungen von Bauland oder Umzonungen in eine andere Bauzone mit besseren Nutzungsmöglichkeiten eine Mehrwertabgabe einzufordern.

Oberdiessbach kennt seit der letzten Ortsplanungsrevision 2005-08 eine Mehrwertabgabe von 30 % und hat das Vorgehen in Richtlinien festgehalten. Seit dem Inkrafttreten der baurechtlichen Grundordnung (Baureglement und Zonenplan) im Januar 2009 wurden aus 8 Einzonungen insgesamt CHF 700'184.45 einge-

nommen. Zwei Mehrwertabgaben im Betrag von Total CHF 1,275 Mio. stehen noch aus. Die Beträge sind vertraglich gesichert.

Die neue kantonale Regelung der Mehrwertabgabe erfordert erstmals ein Gemeindereglement. Die Gemeinde ist frei, den Umfang und die Höhe der Mehrwertabgabe zwischen 20 und 50 % festzulegen. Der Gemeinderat will die bisherige Abschöpfung von 30 % beibehalten und keine neuen Regelungen einführen. Das bisherige (erfolgreiche) System wird damit weitergeführt. Würde die Versammlung das Reglement ablehnen, müsste der Gemeinderat dennoch den Mehrwert aus Neu- und Umzonungen mit einer Mindestquote von 20 % abschöpfen.

### **Regelungen**

Bei Neueinzonungen oder Umzonungen werden 30 % des Mehrwertes zu Gunsten der Gemeinde abgeschöpft. Vom eingenommenen Frankenbetrag muss die Gemeinde gestützt auf das übergeordnete Recht 10 % an den Kanton abliefern. Daraus kann nicht a priori abgeleitet werden, dass der Gemeinde weniger Einnahmen verbleiben. Jede Ein-/Umzonung erfolgt mit Zustimmung des Grundeigentümers und kann nicht mit früheren Einzonungen verglichen werden. Schliesslich ist der geschätzte Verkaufswert der Bauparzelle von der Lage und den jeweiligen Marktpreisen abhängig. Die Bemessung der Abgabe richtet sich nach den Bestimmungen im Baugesetz.

Der Gemeinderat verzichtet auf weitere Einschränkungen, indem bspw. ab einer bestimmten Frist eine prozentual höhere Abgabe geschuldet ist. In den bisherigen Verträgen wurde eine Frist zwischen 8 und 15 Jahren vereinbart, wird diese nicht eingehalten, erfolgt die Rückzonung. Im Weiteren ist die Betragshöhe bereits heute der Teuerung unterworfen.

Der Reglementsentwurf entspricht im Wesentlichen dem Musterreglement des Kantons. Gestützt auf den Vorprüfungsbericht wurde Art. 5 Abs. 3 in Zusammenhang mit der Entnahmezuständigkeit des Gemeinderates angepasst. Die kantonale Formulierung sei klarer und eindeutiger. Gemäss Vorprüfungsbericht vom 6. März 2017 des Amtes für Gemeinden und Raumordnung entspricht der Entwurf den gesetzlichen Vorgaben.

### **Antrag des Gemeinderates**

Gestützt auf Artikel 39, Buchstabe a) der Gemeindeordnung vom 10. März 2008 wird der Gemeindeversammlung beantragt, folgenden Beschluss zu fassen.

- Das Reglement über die Mehrwertabgabe ist zu genehmigen.

## TRAKTANDUM 4

# Heizwerk Oberdiessbach AG. Erhöhung Aktienkapital. Genehmigung Verpflichtungskredit

Referent: Gemeindepräsident Hans Rudolf Vogt

### Das Wichtigste in Kürze

Die HEWO benötigt aus betriebswirtschaftlichen Gründen zusätzliche finanzielle Mittel. Gemeinderat und Verwaltungsrat sind übereingekommen, dass die Gemeinde ihr Aktienkapital im Rahmen einer Kapitalerhöhung auf CHF 600'000 aufstockt.

### Ausgangslage

Das Heizwerk Oberdiessbach (HEWO) liefert seit Ende 2013 Wärme aus Holz. Heute sind 37 private Bezüger, 6 öffentliche Gebäude, 7 Firmen und 2 Institutionen an die HEWO angeschlossen. Seit Inbetriebnahme sind rund 30'000 m<sup>3</sup> Holzschnitzel verwertet worden, das entspricht 1,842 Mio. Liter Heizöl. Die Aktiengesellschaft ist bestrebt, das Leitungsnetz weiter auszubauen und neue Bezüger an den Wärmeverbund anzuschliessen.

### Finanzielle Leistungsfähigkeit

In die Heizzentrale und den Netzaufbau wurden CHF 8,1 Mio. investiert (Kostenvoranschlag: 8,24 Mio.). Die Jahresrechnung 2015/16 schloss per 30.6.2016 mit einem Verlust in Höhe von CHF 18'765.19 ab (Budget: 25'000). Der Gewinn EBITDA vor Abschreibungen, Finanzaufwand und periodenfremden Buchungen lag mit CHF 215'800 um 47'600 unter dem Budgetwert. Der Verlustvortrag beträgt unterdessen CHF 484'551.66. Im laufenden Rechnungsjahr rechnet der Verwaltungsrat bei einem Gesamtumsatz von CHF 610'000 mit einem Unternehmenserfolg von CHF 3'000.

Für die Überbauungen auf der Chrisegglen, beim Sekundarschulhaus (Diessbach) sowie im Kirchbühl mit insgesamt rund 100 Wohneinheiten sind grössere Investitionen zu tätigen. Um die Liquidität sicherzustellen, benötigt die HEWO aus betriebswirtschaftlichen Gründen zusätzliches Geld. Der Verwaltungsrat sieht hierfür eine Aktienkapitalerhöhung vor. **Die Aktionäre haben sich darauf verständigt, die Gemeinde für zusätzliches Kapital in Höhe von CHF 300'000 anzufragen.** Die übrigen Aktionäre bleiben bei ihren Stammanteilen.

### Das Aktionariat setzt sich heute wie folgt zusammen

U. Hauenstein Holding AG, Steffisburg	300'000
Herbert Riem, Kiesen	300'000
Rechtsamegemeinde Kiesen	150'000
Andreas Moser, Freimettigen	150'000
S. von Wattenwyl, Oberdiessbach	300'000
Hirschi Haus AG, Oberdiessbach	150'000
Filigran Bauelemente AG, Oberdiessbach	150'000
Einwohnergemeinde Oberdiessbach	300'000
<b>Total</b>	<b>1'800'000</b>

### Auswirkungen auf das Stimmrecht

Gestützt auf die HEWO-Statuten besitzt jede Aktie ein Stimmrecht. Mit der Verdoppelung von 300'000 auf 600'000 würde die Gemeinde neu 28,5 % der Anteile halten. Der Gemeinderat unterstützt die Kapitalerhöhung.

Ein weiterer Aktionär ist bereit, der Gesellschaft zusätzlich CHF 200'000 als Darlehen zur Verfügung stellen. Das würde die Liquidität der Gesellschaft nochmals verbessern.

### Stellungnahme Finanzkommission

Aus finanzieller Sicht ist kein Mehrnutzen der Aktienkapitalerhöhung durch die Gemeinde ersichtlich. Kurz- bis mittelfristig ist keine Dividende zu erwarten. Im Gegenteil: Wie bei den bereits gezeichneten Aktien von CHF 300'000, welche nach wie vor ohne Wertberichtigung im Verwaltungsvermögen der Gemeinde bilanziert sind, besteht auch bei Aktienzukäufen die Gefahr, dass die investierten Beträge später abgeschrieben werden müssen.

Aus politischer Sicht kann eine weitere Beteiligung durchaus Sinn machen. Die Aufgabe der Finanzkommission beinhaltet jedoch lediglich die finanzielle Beurteilung der Gemeindeversammlungs-Geschäfte. Aus diesem Grund beteiligt sich die Kommission nicht an der politischen Diskussion.

### Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf Artikel 39, Buchstabe f), der Gemeindeordnung vom 10. März 2008 wird der Gemeindeversammlung beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Gemeinde zeichnet im Rahmen der Aktienkapitalerhöhung zu Gunsten der Heizwerk Oberdiessbach AG weitere CHF 300'000. Die Versammlung genehmigt hierfür den entsprechenden Verpflichtungskredit.

## TRAKTANDUM 5

### **Verschiedenes**

Der Gemeinderat informiert über aktuelle Geschäfte und beantwortet Fragen aus der Versammlungsmitte.

## Aus dem Gemeinderat

### Überbauung Diessbach. Verkauf Bauparzelle

Am 11. März 2012 haben die Stimmberechtigten dem Verkauf von 5'390 m<sup>2</sup> Bauland bei der Sekundarschulanlage zugestimmt. Im Herbst desselben Jahres erhielt die Alpstätg Architektur AG aus Steffisburg den Kaufzuschlag. Unterdessen liegt die vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigte Überbauungsordnung für drei Mehrfamilienhäuser mit 20 Wohnungen vor. Der Gemeinderat konnte das Baugrundstück anfangs März 2017 für 1,665 Mio. Franken verkaufen. Der Kaufpreis betrug ursprünglich 1,8 Mio. Franken bei einer Ausnützungsziffer von 0.5. Weil diese Ziffer mit der Überbauungsordnung vom Kanton auf 0.45 herabgesetzt wurde, musste auch der Kaufpreis entsprechend im Verhältnis angepasst werden. Im nächsten Schritt wird von der Gemeinde die werkseitige Erschliessung fertiggestellt, anschliessend wird die Käuferin das Baugesuch einreichen.

### Umbau Bahnhof. Kostenbeteiligung der Gemeinde

Die BLS baut den Bahnhof Oberdiessbach mit neuen Perronanlagen um. Weil die Züge neu im Richtungsbetrieb fahren, bleiben die Schranken künftig länger offen. Die Gemeinde beteiligt sich mit CHF 197'941 oder zu 34 % an der Erneuerung der Schrankenanlage und der Fahrbahneindeckung auf der Haubenstrasse. Nach Gesetz ist die Gemeinde verpflichtet, einen Teil der Kosten zu übernehmen. Der Beschluss ist im Anzeiger publiziert worden und unterdessen in Rechtskraft erwachsen. Hingegen ist auch in Zukunft keine Toilette beim Bahnhof vorgesehen. Weil die Gemeinde sowohl die Investition wie auch den Unterhalt der WC-Anlage übernehmen müsste, sieht der Gemeinderat davon ab. Der Bau einer vandalensicheren Anlage hätte nochmals 130'000 Franken gekostet.

### Zusammenlegung der Ortsplanungen

Die Zusammenlegung der drei Ortsplanungen von Aeschlen, Bleiken und Oberdiessbach steht vor dem Abschluss. Nach der ersten kantonalen Vorprüfung von Zonenplan und Baureglement sind die Bereinigungen vom Gemeinderat genehmigt worden. Noch aufzuarbeiten sind Differenzen bei der Erschliessung oder Überbaubarkeit von einzelnen bestehenden Bauflächen. Aufgrund der komplexen Arbeiten hat der Gemeinderat einen Nachkredit von CHF 25'000 genehmigt und den Terminplan angepasst. An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 soll über die Teilrevision befunden werden. Nach der Zusammenlegung gelten in allen drei Ortsteilen die gleichen zeitgemässen baurechtlichen Vorschriften.

## Baubewilligungen seit Januar 2017

Name	Vorhaben	Adresse
Daniela und Christian Ramseyer	Einbau Technikraum in neuen Rinderlaufstall (nachträgliches Baugesuch)	Lindenstrasse 102
Katharina und Theodor Nyfeler	Erstellen Sichtschutz aus Drahtwänden und Bepflanzung	Mattenweg 15
B. und T. Aeschlimann	Ersatz des Garagentors durch Türe und Fenster; Aufhebung Schutzraum	Alpenweg 11
Katharina und André Maurer	Anbau Autounterstand	Industriestrasse 13
Daniela und Simon Eggimann	Umbau Küche Erdgeschoss; neue Fenster Südfassade	Kirchbühlstrasse 23
Adelheid und Milan Greiner	Ausbau Estrich; Anhebung Dach; Vergrößerung Balkon/Terrasse	Tulpenweg 6
Delta Team Falkenflue	Rückbau und Neubau Materiallager, Erweiterung der Startrampe	Falkenfluh
Alice und Jürg Marti	Abbruch Garage und Bahnschwellenmauer; Neubau Carport/Stützmauer	Dählenweg 7



Titelbild: Tannlimatt Oberdiessbach  
Rückseite: Ziegelei Oberdiessbach